

(Download) Die Kunst, ein Egoist zu sein: Das Abenteuer, glücklich zu leben, auch wenn es anderen nicht gefällt

Die Kunst, ein Egoist zu sein: Das Abenteuer, glücklich zu leben, auch wenn es anderen nicht gefällt

Von Josef Kirschner

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #5965 in BcherVerffentlicht am: 2012-01-01Abmessungen: 7.68 x 1.26b x 5.47l, Einband: Gebundene Ausgabe256 Seiten | File size: 73.Mb

Von Josef Kirschner : Die Kunst, ein Egoist zu sein: Das Abenteuer, glücklich zu leben, auch wenn es anderen nicht gefällt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kunst, ein Egoist zu sein: Das Abenteuer, glücklich zu leben, auch wenn es anderen nicht gefällt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. super

Buch Von Chev-Koch Kannte das Buch bereits und habe es einige Male gelesen. Fand es so gut, dass ich es nun für eine Freundin gekauft habe. Ich kann es empfehlen, würde es aber immer mit einem zwinkerndem Auge verstehen wollen. *Update* Habe das Buch mittlerweile mehrfach verschenkt und habe immer viel Dankbarkeit dafür zurückbekommen. Kirschner hält dem Leser einen Spiegel vor. Diese "Ahaaa" Momente und das ständige Kopfnicken beim Lesen wollen einfach nicht aufhören. Viele Menschen neigen dazu nur für andere da zu sein. Sie selbst bezeichnen sich oft als: "Ich muss heute funktionieren". Diesen Menschen kann ich dieses Werk nur warmsten ans Herz legen. Das Lesen wird sich lohnen und genau bei diesem Menschentyp eine Veränderung bewirken. Das heißt ja nicht, dass all wir gutherzigen Menschen nun zu Egoisten werden sollen, das könnte ich ihm Leben nicht, aber ich mache mir nun meine Gedanken, andere Gedanken, bevor ich mich wieder für jemanden mit aller Kraft einsetze. 8 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr berspitzte Darstellung, aber gerade dadurch sehr gut lesbar, verständlich und nachvollziehbar... Von Klaus Roth (Autor) Es gibt sicher einige Bücher, welche in die gleiche Richtung wie Kirschner zielen und weniger radikal sind. Beispiele hierfür sind etwa "Liebe dich selbst wie deinen Nächsten" von Stephen Gilligan oder "Ich stehe nicht mehr zur Verfügung" von Olaf Jacobsen. Jedoch wurde es mir erst durch "Die Kunst, ein Egoist zu sein" klar, wie unsinnig ist, immer auf die Akzeptanz der Mitmenschen zu hoffen oder diese sogar massiv zu fordern. Die Begriffe "Egoist" und "Egoismus" klingen leider sehr negativ. Wenn es der Plan des Autors war, durch Provokation auf sich und sein Buch aufmerksam zu machen, so ist ihm dies wohl nicht gelungen. Ich hätte einen Titel wie "Die Kunst, sich selbst zu verwirklichen" oder "Die Kunst, sich selbst zu vertrauen" deutlich treffender gefunden. Denn obwohl das Buch so klingt, als könne jemand sich auf Kosten seiner Umwelt ein schönes Leben machen und sich dabei gut fühlen, ist gerade das Gegenteil der Fall. Denn gerade dadurch, dass man sich nicht von der Meinung anderer abhängig macht, kann man stets mit ruhigem Kopf effektiv arbeiten und ist auch seinen Mitmenschen gegenüber vielaufgeschlossener. In jedem Fall ist das Buch sehr gut lesbar und da es (meiner Meinung nach) keinen ernsthaften Schaden anrichten kann, kann ich es jedem empfehlen und werde es in Zukunft wohl auch noch dem ein oder anderen schenken. Denn neben mir selbst kenne ich sehr viele Menschen, die durch fehlendes Selbstvertrauen und bermessige Rücksichtnahme auf die Umwelt starke psychische Probleme haben. 43 von 46 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kirschner predigt beinahe fernstliche Gelassenheit! Von Wölfel Würde die Welt nicht besser aussehen, wenn sich jeder einmal mehr um seine eigenen Dinge kümmerte? Der Titel provoziert erstmal, da das Wort Egoismus negativ besetzt ist und die meisten von uns entgegengesetzt erzogen wurden. Kirschner empfiehlt aber keine aggressiven Egotrips, sondern zeigt auf, in wie weit unser Leben durch Fremdmanipulation und Verleugnung eigener Wünsche und Interessen geprägt ist. Es geht unter anderem darum, herauszufinden, was ich wirklich möchte oder in wie weit meine "Wünsche" fremdbestimmt sind (z.B. ein greres Auto um den Nachbarn auszustechen, mehr Geld verdienen, damit die Frau einen weiteren Diamantring erwerben kann oder beruflicher Erfolg, nur um andere zu beeindrucken?) Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und persönliche Freiheit - hier einige exemplarische Aussagen Kirschners: "es ist nicht nötig, andere zu erniedrigen, um sich selbst zu erheben", "wer wirklich gut ist, braucht niemanden, der es ihm ständig neu bestätigt" und "wenn man angegriffen wird, ist sich der Gegner am besten mit seiner eigenen Aggressivität besiegen" (hier finden sich beinahe Anklänge zu ZEN-Buddhismus und japanischen Budo - Disziplinen).

Kurzbeschreibung Das Abenteuer, glücklich zu leben, auch wenn es anderen nicht gefällt. 'Jeder ist ein Egoist aber nur wenige beherrschen die Kunst, das Leben zu führen, das sie führen möchten!' Egoist zu sein gilt als anrüchig. Josef Kirschner zeigt in seinem Bestseller, wie unsinnig diese Einstellung ist. Denn: Nur Egoisten können sich selbst verwirklichen, bleiben dauerhaft gesund, sind ausgeglichen und davon profitieren auch die Menschen in ihrem Umfeld. Ein weises Buch zum Alltagsleben. über den Autor und weitere Mitwirkende Josef Kirschner, 1931 geboren, ist Vater zweier Söhne und wohnt mit seiner Familie in einem Bauernhaus in Österreich. Er hat bereits eine steile Karriere hinter sich: vom Stahlarbeiter, Reporter und Fernsehmoderator, Chefredakteur, Lehrbeauftragter an der Wiener Universität und Berater von Managern und Sportlern zum Erfolgsautor. Sein Spezialbereich ist der Aufbau von Selbsthilfegruppen.